

Die spannende Ägyptenausstellung

Am Donnerstag, den 19.2.2015 machte unsere Klasse einen Ausflug nach Mannheim ins Reiss-Engelhorn Museum. Dort ist zur Zeit eine Ausstellung zum Thema Ägypten. Das passte sehr gut zu unserem Thema „Ägypten“ im Fach Religion.

Wir trafen uns um 8:00 Uhr am Wormser Hauptbahnhof und um 8:05 Uhr waren alle da. Wir wollten gerade zu unserem Gleis gehen als eine Stimme hinter uns rief: „Stopp, halt! Nehmt uns auch noch mit!“ Nils und Caine hatten sich verspätet und kamen auf den letzten Drücker! Endlich konnten wir zum Gleis gehen wo wir frohen Mutes in den bereitstehenden Zug einstiegen. Doch leider verzögerte sich die Abfahrt um fast 10 min.

„Warum dauert das so lange?“ fragte ich Lisa. „Ich glaube, unser Zug muss noch einen anderen Zug vorbei lassen“ antwortete mir Lisa. In diesem Moment ruckelte der Zug los und nahm Fahrt auf.

Gemütlich ging es über Frankenthal und Bobenheim nach Ludwigshafen und von dort aus nach Mannheim. Endlich durften wir aussteigen.

Frau Müller ging vorne weg, meine Mutter als Letzte. Schnell fanden wir die Haltestelle für die Straßenbahn und nach einigen Minuten Wartezeit ging es mit der Straßenbahn zum Paradeplatz. Die letzten Meter sind wir noch zu Fuß gelaufen.

Im Museum angekommen wurden wir schon von unserem Führer in Empfang genommen. Frau Müller sagte: „Wer noch auf Toilette gehen muss, der sollte jetzt noch schnell gehen.“

Der Museumsführer hatte einen Korb im Arm und ich fragte Lisa verwundert: „Was sich in dem Korb wohl befindet?“ Lisa

antwortete: „Ich hoffe, keine schrecklichen Dinge.“ Der Mann erklärte uns die Gegenstände in seinem Korb und begann auch direkt mit seinem Rundgang.

Wir haben sehr viel über Ägypten und die damaligen Totenbräuche erfahren. Wie im Flug verging die Zeit und die Führung war zu Ende. Zum Glück haben wir vor dem Museum noch eine Frühstückspause gemacht, da mir schon der Magen knurrte.

Zum Schluss waren wir noch auf einem Spielplatz. Elias, Levin, Nicklas, Theo und Aaron spielten Fußball.

Ich dachte vielleicht kann ich mitspielen. Ich fragte in die Runde: „Kann ich mitspielen?“ „Ja“ antwortete mir Levin „aber nur wenn du bei Aaron und Elias bist“. „Ok“ antwortete ich.

Da rief Frau Müller auch schon: „zwei und zwei aufstellen“. Dann liefen wir los. Als wir bei der Haltestelle für die Straßenbahn ankamen waren es noch vier Minuten bis zur Abfahrt.

Im Bahnhof angekommen kaufte uns Frau Müller noch Spritzgebäck und Quarkinis. Für Frau Janneck kaufte sie noch eine Postkarte, auf der wir alle unterschrieben. Plötzlich saßen wir im Zug und fuhren los.

Als wir in Worms ausgestiegen sind empfingen uns schon einige Eltern.

Was für ein schöner Tag!

Von Xenia Geling, Klasse 4c